

## 2022 - Ein besonderes Jahr?

**Einleitung:** Für die einen ja, für die anderen weniger. Eine individuelle Reflexion.

Kaum hatte es begonnen, da wurde ganz Europa aus seinem Friedenschlaf wachgerüttelt. Ein neuer Zar überfiel seine Schwesternation um die große alte Sowjetunion wieder zu vereinen. Doch die Zeiten haben sich geändert, aus dem geplanten kurzen Überfall entwickelte sich ein Krieg mit weltweiten Auswirkungen.

In Brasilien bereitete man sich auf die 200 Jahrfeier der Unabhängigkeit vor und stimmte sich gleichzeitig auf einen Wahlkampf ein, den es in dieser extremen Form noch nie gab. Die Polarisierung nahm ihren Lauf und endete mit einem knappen Ergebnis, das der Verlierer bis heute nicht anerkennt. Eine Idee, die er von seinem großen Vorbild Donald Trump übernommen hat. Bleibt zu hoffen, dass es in Brasilia am 1. Januar nicht ebenso zugehen wird wie am 6. Januar 2020 in Washington.

Ob es nun besser werden wird im Lande? Warten wir es ab. Die Anzeichen sind nicht sehr ermutigend. Wir wissen nur eines: Die Inflation kommt zurück. Das fängt bei der Zahl der neuen Minister an und zeigt sich weiter im überzogenen Haushaltsbudget, und niemand fragt, woher das Geld kommen soll. Wo aber die Inflation dadurch angeheizt werden wird, sind die neuen sozialen Gaben schnell wieder aufgefressen.

Zum Jahresende, rückte dies alles etwas in den Hintergrund, ein magisches Wort beherrschte die Presse – Hexa -. Man war sich so sicher, dass man nur noch auf den Endspielgegner wartete. Doch es kam anders, der begehrte Pokal wanderte etwas weiter nach Süden, und so warten wir weitere vier Jahre dass es mit Brasilien, sowohl sportlich als auch wirtschaftlich aufwärts gehen wird.

In Deutschland verlief es völlig anders, die gesamte Presse und ein Teil der Gesellschaft schossen sich so auf den Austragungsort Qatar ein, dass das frühe Ausscheiden der Nationalmannschaft gar nicht mehr auffiel.

Das Resümee des Jahres: Brasilien war einmal das Land der Zukunft, aber das ist lange her.